

BTV Morning-Briefing

Währung	Trend	Heute	Vortag	Finanzmärkte	
	Ggü. Vortag	(Bank- mitte)	(Fixing)		
EUR / USD	▲	1,2263	1,2215	ATX	3628,34 ▲
EUR / CHF	▲	1,1735	1,1732	DAX	13281,43 ▲
EUR / JPY	➡	135,90	135,90	EURO STOXX 50	3620,91 ▲
EUR / GBP	▼	0,8813	0,8815	STOXX 50	3239,43 ▲
EUR / SEK	▼	9,8177	9,8330	DOW-JONES	26017,81 ▼
EUR / NOK	▼	9,6101	9,6130	S&P 500	2798,03 ▼
EUR / DKK	▼	7,4455	7,4470	Nasdaq	7296,05 ▼
EUR / CAD	▲	1,5222	1,5200	NIKKEI	23792,07 ▲
EUR / HUF	▼	308,31	308,50	10Y US-T-Bond	2,628 ▲
EUR / PLN	▼	4,1598	4,1680	10Y Deutscher Bund	0,580 ▲
EUR / AUD	▼	1,5297	1,5320	Gold USD	1332,30 ▲
EUR / TRY	▼	4,6292	4,6450	ÖI USD	69,62 ▲
EUR / CZK	▼	25,356	25,365		
EUR / NZD	▲	1,6794	1,6780		
EUR / ZAR	▼	14,8428	14,9650		

Quelle: Reuters

Marktanalyse

Haushaltsstreit trübt Stimmung an New Yorker Börsen

Belastet von dem seit Monaten schwelenden Haushaltsstreit hat die Wall Street am Donnerstag leicht nachgegeben. Sollten sich Republikaner und Demokraten nicht auf eine Finanzierung von Regierung und Bundesbehörden einigen, könnte es ab Freitagnacht einen Regierungsstillstand geben. Seit Beginn des Finanzjahres am 1. Oktober drohte dies schon drei Mal. Die Kontrahenten konnten sich bislang nicht auf eine langfristige Finanzierung einigen, so dass nur Überbrückungsgelder genehmigt wurden.

Zudem trübten einige Statistiken die Stimmung etwas. So erhielt der Wohnungsbau in den USA im Dezember überraschend einen Dämpfer. Der Konjunkturindex der Fed von Philadelphia für Januar fiel niedriger als erwartet aus.

Der Dow Jones schloss 0,4 Prozent tiefer auf 26.017 Punkten. Der breiter gefasste S&P-500 sank 0,2 Prozent auf 2798 Zähler. Der Index der Technologiebörse Nasdaq trat bei 7296 Punkten in etwa auf der Stelle.

Mit Morgan Stanley legte die letzte US-Großbank ihre Bilanz vor. Wie bei den Rivalen belastete vor allem die geplante Steuerreform das Ergebnis. Zugleich lief es im Tagesgeschäft aber dank der robusten Konjunktur rund. Die Aktien notierten zuletzt 0,9 Prozent höher.

Weiter im Rampenlicht standen Apple. Der Tech-Konzern nutzt die Steuerreform für ein milliardenschweres Investitionsprogramm in den USA und will 38 Milliarden Dollar an Steuern auf sein Auslandsvermögen zahlen. Einige Börsianer vermuteten, dass Apple nun Spielraum für Aktienrückkäufe und höhere Dividenden hat, ohne wieder in die Kritik zu geraten. Die Aktien stiegen um 0,1 Prozent, nachdem sie am Mittwoch 1,7 Prozent zugelegt hatten.

Auf Talfahrt gingen Alcoa mit einem Abschlag von rund sieben Prozent. Der Aluminiumproduzent rutschte im vierten Quartal tiefer in die roten Zahlen. Eine Kaufempfehlung hievt dagegen Hertz um 6,5 Prozent in die Höhe. Die Analysten der australischen Bank Macquarie stufen die Papiere des Autovermieters auf "outperform" von "neutral" hoch.

BTV Morning-Briefing

Bei den europäischen Aktien griffen die Anleger zu. Die erneute Aufwertung des Euro, die die Wettbewerbschancen heimischer Firmen auf dem Weltmarkt schmälert, bremste den Anstieg von Dax & Co. allerdings. Der deutsche Leitindex ging am Donnerstag 0,7 Prozent höher auf 13.281 Punkten aus dem Handel. Der EuroStoxx50 notierte 0,2 Prozent im Plus bei 3620 Zählern.

An der New York Stock Exchange wechselten rund 870 Millionen Aktien den Besitzer. 806 Werte legten zu, 2132 gaben nach und 134 blieben unverändert. An der Nasdaq schlossen bei Umsätzen von 1,99 Milliarden Aktien 1071 im Plus, 1862 im Minus und 196 unverändert.

Die US-Kreditmärkte gaben nach. Die zehnjährigen Staatsanleihen verloren 12/32 auf 96-25/32. Die Rendite stieg auf 2,6237 Prozent. Der 30-jährige Bond sank 1-1/32 auf 97-1/32 und rentierte mit 2,9009 Prozent. Händler verwiesen auf das starke Wachstumstempo in China. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) der Volksrepublik legte 2017 um 6,9 Prozent zu.

Quelle: Reuters

Rechtliche Hinweise

Haftungsausschluss

Die Beiträge in dieser Publikation dienen lediglich der Information. Die BTV prüft ihr Informationsangebot sorgfältig. Dennoch bitten wir um Verständnis, dass wir diese Informationen ohne Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität zur Verfügung stellen. Bitte beachten Sie, dass Einschätzungen und Bewertungen die Meinung des jeweiligen Verfassers zum Zeitpunkt der Erstellung bzw. Ausarbeitung reflektieren und für die Richtigkeit und den Eintritt eines bestimmten Erfolges kann keine Gewähr übernommen werden. Verleger und Verfasser behalten sich einen Irrtum, insbesondere in Bezug auf Kurse und andere Zahlenangaben, ausdrücklich vor. Durch neue Entwicklungen oder kurzfristige Änderungen können diese Informationen daher bereits überholt sein.

Marketingmitteilung

Diese Marketingmitteilung ist keine individuelle Abschlussempfehlung, kein Angebot zur Zeichnung bzw. zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten. Die endgültigen Bedingungen gemäß Auftrags- und Verkaufsformularen sind die einzig verbindlichen Dokumente und Sie erhalten diese bei der BTV, Stadtforum, 6020 Innsbruck.

Werbemitteilung für deutsche Anleger

Diese Werbemitteilung ist keine individuelle Anlageempfehlung, kein Angebot zur Zeichnung bzw. zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten. Als Werbemitteilung unterliegt sie nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Finanzanalysen und unterliegt sie nicht dem Verbot des Handels vor der Veröffentlichung von Finanzanalysen. Bei Neuemissionen und Investmentfonds ist der jeweilige Verkaufsprospekt das einzige rechtlich verbindliche Dokument. Sie erhalten ihn bei der BTV München, Neuhauser Straße 5, 80331 München.

Angaben zur Wertentwicklung

Wertentwicklungen der Vergangenheit bieten keine Gewähr für künftige Ereignisse oder Wertentwicklungen. Bei Prognosen und Schätzungen über eine zukünftige Performance handelt es sich lediglich um unverbindliche Werte. Von diesen kann nicht auf die tatsächliche künftige Wertentwicklung geschlossen werden, weil zukünftige Entwicklungen des Kapitalmarktes nicht im Voraus zu bestimmen sind.

Die angeführten Wertentwicklungen verringern sich um Kosten wie Provisionen, Gebühren, Steuern und sonstige Entgelte, deren Höhe Sie dem Schalter- und Preisaushang entnehmen können sowie ggf. um Steuern.

Währungsschwankungen

Wenn Finanzinstrumente in fremder Währung notieren, kann infolge von Währungsschwankungen die Rendite steigen oder fallen.

Angaben zur steuerlichen Behandlung

Informationen zur steuerlichen Behandlung eines Finanzinstrumentes sind von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Kunden abhängig und können zukünftigen Änderungen unterworfen sein.